



# Unsere schlesische Heimat

Jahrgang 2016 - Nr. 12

- Verlagsort: 40501 Düsseldorf, Postfach 11 01 35 -

<http://www.bgd1.com>

**Wir wurden aus unserer schlesischen Heimat vertrieben.  
Aus unserer Mitte heraus Frauen, Kinder und Greise vergewaltigt und ermordet.  
Jedoch unsere Sehnsucht nach unserer Heimat könnt Ihr nicht töten!**

## Schlesierlied

**1. Wer die Welt am Stab durchmessen, wenn der Weg in Blüten stand,  
nimmer konnt er doch vergessen glückberauscht sein Heimatland.  
Und wenn tausend Sangesweisen nur der Fremde Lob entquillt,  
einzig will das Land ich preisen, dem mein ganzes Sehnen gilt.  
Sei begrüßt am schönen Oderstrand, liebe Heimat, traute Heimat!  
Schlesien, du mein liebes Heimatland!  
Schlesien du mein liebes Heimatland!**

**2. Schlesierland, du Länderkrone, sei begrüßt viel tausendmal,  
wo auf sagenreichem Throne mächtig herrscht Geist Rübezahl.  
Wo im Volke stets aufs neue deutscher Freiheit Odem weht,  
wo als Bild von Männertreue kühn der alte Zobten steht.  
Sei begrüßt am schönen Oderstrand...**

**3. Graue Burgen zaubrisch winken von den Bergen hoch und her,  
wo im tiefen Schachte blinken Erz und Kohle, blank und schwer.  
Weißes Linnen, Stolz der Mädchen, bleicht im goldnen Sonnenschein,  
lustig schwirren Spill und Rädchen, Sang und Sage klingen drein.  
Sei begrüßt am schönen Oderstrand...**

**4. Wackre Männer, treu und bieder, trotzig wie der Teufelsbart,  
ros'ge Fraun im bunten Mieder, das ist echte Schlesierart.  
Volle Becher fröhlich kreisen von der Heimat Traubenblut,  
Schlesierland, dich will ich preisen, bis mein Herz in dir einst ruht.  
Sei begrüßt am schönen Oderstrand...**

Text: Johannes Reinelt

Musik: Paul Mittmann

Zum Gedenken an meine schlesische Mutter, Anna Ponnwitz,  
nach dem ersten Weltkrieg aus Fürstlich-Niefken vertrieben.

Horst Erwin Zaborowski

## Bekennnis zur ostdeutschen Heimat

Text: Siegbert John

Melodie: Deutsch ist die Saar

(Glück auf! Glück auf! Der Steiger kommt...)

1. Ostdeutsches Land - in fremder Hand!  
Es schlägt das Herz, die Sehnsucht brennt,  
Solange uns das Unrecht trennt -  
Vom Schlesierland, vom Schlesierland.
2. In Glück und Leid - deutsch alle Zeit!  
Wo unsrer Väter Wiege stand,  
Am Oderstram im Schlesierland -  
Sind wir daheim, sind wir daheim.
3. Gott steh uns bei - mach Schlesien frei!  
Bewahr Dein deutsches Angesicht,  
Denn unrecht Gut gedeihet nicht -  
Im Schlesierland, im Schlesierland.
4. Reicht Euch die Hand - schlinget ein Band!  
Um das ganze Volk, das deutsch sich nennt  
Und treu zur Heimat sich bekennt -  
Zum Schlesierland, zum Schlesierland.



### Die völkerrechtwidrige Trennung unseres deutschen Volkes wirkt bis auf den heutigen Tag nach

Noch immer sind die deutschen Politiker der Meinung, daß die ehemaligen DDR-Bürger bis derzeit als Menschen zweiter Klasse behandelt werden dürfen, obwohl diese nachweislich über weniger Geld, aber über ein weit größeres Wissen als die Westdeutschen verfügen. So zum Beispiel auch bei

der Festlegung der Löhne und Gehälter, die im Bereich der ehemaligen DDR derzeit weit unter denen in Westdeutschland liegen und viele Berufstätige zwingt, Arbeitsstellen in Westdeutschland oder im Ausland zu suchen.

### Besonders menschenverachtend aber wirkt sich das bei der Rentenzahlung aus.

Es ist gewollt, daß die älteren Heimatvertriebenen, die noch klare Erinnerung an die Vergangenheit haben, möglichst schnell wegsterben, damit man selbst die perversesten Geschichtslügen besser glaubhaft machen kann.

Deshalb ist die Meinung der Bevölkerung, daß der Kapitalismus grausam und um ein vielfaches primitiver ist, als es die DDR jemals war.

### Eine geforderte Lohn- und Renten Anpassung für ein vereinigtes Volk wird immer wieder um Jahre hinausgezögert.

Doch jeder dreiste Verbrecher - welcher Herkunft auch immer - ist unseren Regierenden herzlich willkommen!

Haben unsere Politiker weder Anstand, noch Gewissen, daß sie „Deutschen Heimatvertriebenen“, denen bereits alles genommen wurde, jetzt auch noch die Rente stehlen, um sie ausländischen Verbrechern vor die Füße zu legen?

Erstaunt war ich am 21. Februar, als ich am Morgen während der Nachrichten erfuhr, daß in den USA zu den anstehenden Neuwahlen die Forderung „gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ ein aktives Thema sei, was für die DDR eine Selbstverständlichkeit war, aber die Politiker der BRD nicht begreifen.

Vielleicht aber kann danach erwartet werden, daß dieser Punkt der Gerechtigkeit auch bei uns wieder eingeführt wird.

Ich werde um meine durch harte Arbeit als Großtierpraktikerin erworbene Rente betrogen, aber jeder zugereiste Verbrecher wird gut versorgt!

Besonders grausam ist, daß die deutschen Heimatvertriebenen durch geist- und würdelose Politiker des eigenen Volkes in primitivster Weise verraten werden.

### Wann endlich werden Geist, Anstand und Gerechtigkeit Voraussetzung bei Wahl der Politiker eines Landes ???

Dr. med. vet. Eleonore Rau

Fachtierärztin für Rinder

# Der Festungsgürtel um Deutschland



Die in den letzten Tagen veröffentlichten Berichte Pariser Zeitungen über den Stand des Ausbaues der französischen Ost-Befestigungen geben Veranlassung, sich mit diesem Wall aus Stahl und Beton zu beschäftigen, den Frankreich gegenüber dem wehrlosen Deutschland errichtet hat. Frankreich hat den Goldstrom der Reparationszahlungen benutzt, um seine bisherigen Festungen in einer Vollen- dung auszubauen, die erst mit den Wundern modernster Technik erreicht werden kann. Schwerste Artillerie, mehrgeschossige unterirdische Kasematten, die den stärksten Kalibern standhalten, unterirdische Elektrizitätswerke, elektrisch betriebene Aufzüge und Küchen, kilometerlange unterirdische Gänge - das sind die neuesten Errungenschaften der französischen Festungen. Zu diesen großen Festungswerken und kleineren Sperrforts tre-

ten die ständigen Feldbefestigungen, die Hindernisse, bombensichere Beobachtungs- und Maschinengewehrstände und Artilleriestellungen umfassen und namentlich an der elsässischen Grenze in dreifacher Linie angelegt sind.

Die französischen Befestigungswerke werden im Norden durch die Kette der Befestigungen Belgiens, das mit Frankreich auf das engste verbündet ist, ergänzt. -

Wie unsere Karte zeigt, ist auch Polen recht fleißig gewesen, eine Reihe von Festungswerken anzulegen, die hauptsächlich gegen Ostpreußen gerichtet sind.

Und das alles gegen ein Land, das durch erzwungene Schleifung seiner Festungen zu völliger Wehrlosigkeit verurteilt wurde - in einer Zeit, da die Welt allgemeine Abrüstung auf ihre Fahnen geschrieben zu haben behauptet.